

DisboPUR 374 2K-PU-Beschichtung

Emissionsminimierte, nahezu geruchsneutrale, zähnharte Polyurethanbeschichtung für mineralische Bodenflächen und Hartasphaltflächen.



Produktbeschreibung

Bindemittelbasis / Wirkstoffe	2K-Polyurethanharz
Verwendungszweck	Für mineralische Bodenflächen und Hartasphaltflächen - innen - mit hoher bis extremer mechanischer Belastung, wie z.B. in Werkhallen und Produktionsbetrieben mit Gabelstaplerverkehr.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ emissionsminimiert, schadstoffgeprüft ■ zähhart ■ mechanisch hoch belastbar ■ lackverträglich ■ rissüberbrückend
Farbtöne	Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Lichtgrau (ca. RAL 7035), Achatgrau (ca. RAL 7038). Sonderfarbtöne auf Anfrage. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rutschhemmung R9 gemäß 12 8910 - S / 18 (MPI Adendorf) ■ Rutschhemmung R11 V4 gemäß 12 8841 - S / 18 (MPI Adendorf) <p>Weitere Informationen auf Anfrage.</p>
Verpackung / Gebindegrößen	30 kg Gebinde (Komp. A (Masse): 24,6 kg Blechhobbock, Komp. B (Härter): 5,4 kg Blecheimer)
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.
Qualitätssicherung	Hochwertige Produkte bedürfen einer strengen Kontrolle von Rohstoffen und deren Verarbeitung. Hauseigene Chemiker stellen diese Qualität von Eingang bis Ausgang der Ware sicher. AvenariusAgro produziert nach dem TÜV-geprüften und zertifizierten Qualitätsmanagementsystem ISO 9001-2015 und wurde mit dem Responsible Care Zertifikat ausgezeichnet.



Technische Daten

Verbrauch

Grundbeschichtung	
<i>Mineralische Untergründe</i>	siehe jeweilige TI
<i>Hartasphalt im Innenbereich</i>	
Grundierung DisboPUR 374	ca. 500-1000 g/m ²
<i>Kratzspachtelung</i>	
DisboPUR 374 Disboxid 942 Mischquarz	ca. 1,2 kg/mm/m ² ca. 0,6 kg/mm/m ²

Verlaufbeschichtung mit glatter Oberfläche	
ca. 1mm Schichtdicke (ca. 3 mm Dreieckszahnung)*	
DisboPUR 374	ca. 1,5 kg/m ²
ca. 1,5 mm Schichtdicke (4mm Dreieckszahnung)*	
DisboPUR 374	ca. 2,3 kg/m ²

Verlaufmörtel mit glatter Oberfläche	
ca. 1,5 mm Schichtdicke (ca. 3 mm Dreieckszahnung)*	
DisboPUR 374 Disboxid 942 Mischquarz	ca. 1,8 kg/m ² ca. 0,9 kg/m ²
ca. 2 mm Schichtdicke (ca. 5 mm Dreieckszahnung)*	
DisboPUR 374 Disboxid 942 Mischquarz	ca. 2,4 kg/m ² ca. 1,2 kg/m ²
ca. 3 mm Schichtdicke (ca. 7 mm Dreieckszahnung)*	
DisboPUR 374 Disboxid 942 Mischquarz	ca. 3,6 kg/m ² ca. 1,8 kg/m ²

Einstreubelag	
<i>Einstreuschicht</i>	
DisboPUR 374 Disboxid 942 Mischquarz	ca. 2,4 kg/m ² ca. 1,2 kg/m ²
<i>Absandung</i>	
Disboxid 942 Mischquarz oder. Disboxid 943 Einstreuquarz	ca. 4,0 - 4,5 kg/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung</i>	
DisboPUR 374	ca. 0,7 - 0,9 kg/m ²

*Hierbei handelt es sich um Empfehlungen. Die Zahngröße ist abhängig von Verschleißfestigkeit der Rake, Temperatur, Füllgrad und Untergrundgegebenheiten. Der Verbrauch der Deckversiegelung auf abgestreuten Beschichtungen variiert bedingt durch Temperatureinflüsse, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedene Abstreumaterialien. Exakte Verbrauchswerte sind daher durch Musterlegung am Objekt zu ermitteln.

Mischungsverhältnis	Komp. A (Grundmasse) : Komp. B (Härter) = 82:18 Gew.-Teile
Dichte	ca. 1,55 g/cm ³
Topfzeit	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 25 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.
Trocknung	Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 16 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Glanzgrad	Glänzend
VOC	dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
Abrieb nach Taber	65 mg/30 cm ²
Reißdehnung	ca. 40 % (bei 1 mm Schichtdicke)
Rissüberbrückung	ca. 750 µm (bei 1500 g/m ²) ca. 1500 µm (bei 3000 g/m ²)
Shore Härte D	ca. D 62
Trockenschichtdicke	ca. 64 µm/100 g/m ²
Gis-Code	PU 40

Beständigkeit

Chemisch

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20°C

	7 Tage
Essigsäure, 5 %ig	+ (V)
Salzsäure, 10 %ig	+
Schwefelsäure, ≤ 20 %ig	+ (V)
Zitronensäure, 10 %ig	+ (V)
Ammoniak, 25 %ig (Salmiakg.)	+
Calciumhydroxid	+
Kalilauge, 50 %ig	+ (V)
Natronlauge, 50 %ig	+ (V)
Milchsäure, 10 %ig	+ (V)
Biodiesel	+
Schwefelsäure, 35 %ig	+ (V)
Essigsäure, 20 %ig	+ (V)
Dest. Wasser	+
Kochsalzlösung, gesättigt	+
Heiz- und Dieselkraftstoff	+
Motorenöl	+
Trafo-Kühlfüssigkeiten	+

Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung

Verarbeitung

Oberflächenvorbereitung

Der vorhandene Untergrund wird durch staubarmes Strahlen mit festem Strahlgut (Kugelstrahlen) bei gleichzeitigem Absaugen vorbereitet. Der Grad des Abtrages minderfester Schichten ist abhängig von Druck, Art und Menge des Strahlmittels. Schleifen ist nur bei örtlich kleineren Flächen (Randbearbeitung) zulässig, ausgenommen ist die Vorbereitung durch Diamantschleiftechnik zur Entfernung minderfester Schichten.

Alte, starre 2K-Beschichtungen sind gründlich zu reinigen, anschließend anzuschleifen bzw. matt zu strahlen (bis zum Weißbruch), so dass keine Reststoffe, Pflegemittel oder Ähnliches mehr auf der zu beschichtenden Fläche vorhanden sind.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit Disbocret®-PCC-Mörteln oder Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig füllen.

Bei Hartasphaltestrich muss der Zuschlagstoff nach der Vorbereitung mind. zu 75% sichtbar sein.

<p>Materialzubereitung</p>	<p>Silikonhaltige Materialien dürfen vor und während der Beschichtungsmaßnahme in der Umgebung nicht verwendet werden, da diese zu Oberflächenstörungen führen können.</p> <p>Komp. A (Grundmasse) aufrühren, Komp. B (Härter) der Grundmasse zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten.</p>
<p>Beschichtungsvorschlag</p>	<p>Grundbeschichtung</p> <p>1. Mineralische Untergründe porenfüllend mit Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz grundieren. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung (Grundierung mit Quarzsand gemischt) egalisieren. Je nach Anforderung können alternativ Disboxid 420 E.MI Primer oder Disboxid 461 EP-Filler eingesetzt werden. Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI.</p> <p>2. Hartasphalt im Innenbereich mit DisboPUR 374 mit glattem Hartgummischieber oder Rakel porenfrei grundieren. Raue, porige Asphaltuntergründe egalisieren mit einer zusätzlichen Kratzspachtelung aus DisboPUR 374 (1 Gew.-Teil) und Zugabe von Disboxid 942 Mischquarz (0,5 Gew.-Teile).</p> <p>Deckbeschichtung</p> <p>Verlaufbeschichtung DisboPUR 374 auf die Grundierung gießen und mit einer Hartgummi-Zahn rakel gleichmäßig verteilen. Nach einer Wartezeit von ca. 10 Min. die frische Verlaufbeschichtung mit der Stachelwalze entlüften.</p> <p><i>Verlaufmörtel</i> Nach dem Umtopfen dem Material unter Rühren 50 Gew.-% Disboxid 942 Mischquarz (0,1–0,4 mm) oder Füllstoff 464 zugeben. Den so hergestellten Verlaufmörtel innerhalb der Überarbeitungszeiten auf die Grundbeschichtung gießen und wie unter Verlaufbeschichtung beschrieben verarbeiten.</p> <p>Hinweis: Beim Einsatz von Sondertönen muss die maximal mögliche Sandzugabemenge kontrolliert werden, da sie je nach Farbton niedriger als 50 Gew.-% sein kann.</p> <p>Zur Mattierung der Oberfläche und Erhöhung der Rutschhemmung können ca. 20 g/m² DisboADD 955 Mattierungsmittel mit einer Trichterpistole in die frische Beschichtung eingeblasen werden.</p> <p>Einstreubelag</p> <p>Nach dem Umtopfen dem Material unter Rühren 50 Gew.-% Disboxid 942 Mischquarz (0,1–0,4 mm) zugeben. Den so hergestellten Verlaufmörtel als Einstreuschicht auf die Grundierung gießen und mit einer Hartgummi-Zahn rakel oder einer glatten Hartgummi-Rakel gleichmäßig verteilen. Die frische Einstreuschicht anschließend vollflächig mit Disboxid 943 Einstreuquarz (0,4–0,8 mm) oder Disboxid 944 Einstreuquarz (0,7–1,2 mm) absanden. Nach dem Erhärten der Einstreuschicht überschüssigen Quarzsand scharf abkehren. Auf die Einstreuschicht DisboPUR 374 gießen, mit einem Hartgummi-Rakel gleichmäßig verteilen und mit einer mittelflorigen Walze nachrollen.</p>
<p>Verarbeitungsbedingungen</p>	<p>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.</p>
<p>Verarbeitung</p>	<p>Je nach Anwendung mit Glättkelle oder geeigneter Rakel (z.B. Hartgummi-Zahn rakel). Bei abgestreuten Flächen zur Erzielung einer rauen Oberfläche mit mittelfloriger Walze arbeiten.</p> <p>Hinweis: Bei der Applikation mit einer Zahn rakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte.</p>
<p>Wartezeiten</p>	<p>Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 16, max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.</p>
<p>Geeignete Untergründe</p>	<p>Beton und Zementestrich und Hartasphaltestriche im Innenbereich</p> <p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit zu prüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen. Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss > 25 N/mm² betragen.</p> <p>Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben: Beton und Zementestrich: max. 4 Gew.-% (CM-Methode)</p>

Werkzeugreinigung

Ist mit rückwärtiger Feuchtigkeit zu rechnen, hat zwingend eine porenfreie Grundierung mit Disboxid 420 E.MI Primer bzw. Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz zu erfolgen. In diesem Fall muss die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel 2,0 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse IC 10 oder IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.

Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch Avenarius Agro.

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disbocolor 499 Verdünner.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Grundmasse:

Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

Härter:

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere

Augenreizung. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige

Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs

erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Vor Gebrauch

besondere Anweisungen einholen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut

oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte

Atmung sorgen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Atemschutz

tragen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. BEI Exposition oder falls

betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält 4,4'-

Diphenylmethandiisocyanat,

Isomere, Homologe und Mischungen, 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, o-(p-

phenylisocyanat, 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat. **Hotline für Allergieanfragen und**

technische

Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Technische Information: DisboPUR 374 2K-PU-Beschichtung, Stand: 11 / 2018

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.